

Einladung

In Thomas Manns Josephs-Roman - einer großformatigen Ausmalung der biblischen Josephsgeschichte aus dem Buch Genesis - kommt es zu einer aufregenden Vertauschung von Rollen mit noch aufregenderen Konsequenzen: Abraham denkt "Gott" hervor - gleichsam als dessen Vater -, um dann von diesem Erfundenen derart in Anspruch genommen zu sein, dass es sein ganzes Leben zu klären und zu bestimmen vermag und deshalb nur wirklich sein kann. Dieser Roman, der ein Herzstück der europäischen Literatur im 20. Jahrhundert darstellt, zeigt auch: Gott erfindet den Menschen! Neben den ägyptologischen, den theologischen und den kulturgeschichtlichen Herausforderungen schreibt die mythopoetische Verfahrensweise Thomas Manns den Prätext hinein in das 20. Jahrhundert: "Joseph und seine Brüder ist Thomas Manns eigentliche Antwort auf Hitler", so H. Kurzke. Und J. Assmann: "Für Thomas Mann ist der Faschismus ein Rückfall ins Überständige und ein eklatanter Fall von Gottesdummheit." Die Modelle poetisch-literarischer Rede von Gott und Mensch weisen visionär voraus auch in postmoderne Zeiten, in denen die traditionellen Gott- und Menschreden ihre Relevanz verlieren.

Wir laden Sie herzlich ein!

Prof. Dr. Dr. Klaus Müller,
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Dr. Markus Pohlmeier,
Europa-Universität Flensburg

Freitag, den 24. 06. 2016

16.00 Uhr **Eröffnung des Symposiums**

16.30 Uhr **Vortrag**

PD Dr. Julia Schöll, Bamberg
Zuhandene Dinge
Kulturelle Materialität in
Thomas Manns *Joseph-*
Romanen

Anschließend Gespräch

18.00 Uhr **Öffentlicher Abendvortrag**

Prof. Dr. Dr. h.c. mult.
Jan Assmann

Die Mytho-Theologie der
Joseph-Romane

Anschließend Gespräch

Samstag, den 25. 06. 2016

09.00 Uhr **Vortrag**

Dr. Markus Pohlmeier,
Flensburg
Joseph: Ambiguitäts-
Kompetenz – Gott:
Ambiguitäts-Toleranz
Eine hermeneutische
Meditation

10.00 Uhr Kaffee-Pause

10.30 Uhr **Gesprächsrunde**

mit den Referent*innen unter
Beteiligung von Prof. Dr.
Johannes Schnocks (Münster)
sowie mit Beiträgen von
Studierenden aus Flensburg

Moderation Prof. Dr. Dr. Klaus
Müller

12.00 Uhr Mittagspause

13.00 Uhr **Vortrag**

Prof. Dr. Julia Patrut, Flensburg
Zur Gestaltung von
Schwellen-Figuren und
Übergängen in den Joseph-
Romanen

Anschließend Gespräch

14.30 Uhr **Vortrag**

Prof. Dr. Matthias Bauer,
Flensburg
Distinktion – Narration –
Mediation
Überlegungen zum
Menschenbild in *Joseph und*
seine Brüder

Anschließend Gespräch und
Schlussrunde

16.00 Uhr **Ende der Tagung**

Ort der Veranstaltung:

Katholisch-Theologische
Fakultät der
Westfälischen Wilhelms-Universität
Münster

Johannisstr. 8-10
48143 Münster

(Nähe Domplatz)

Hörsaal KTh 1

Der öffentliche Abendvortrag von
Prof. J. Assmann findet im Audi Max statt.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Kontakte:

Prof. Dr. Dr. Klaus Müller
mullekl@uni-muenster.de

Dr. Markus Pohlmeier
markus.pohlmeier@uni-flensburg.de

Veranstalter:



Seminar für Philosophische Grundfragen
der Theologie

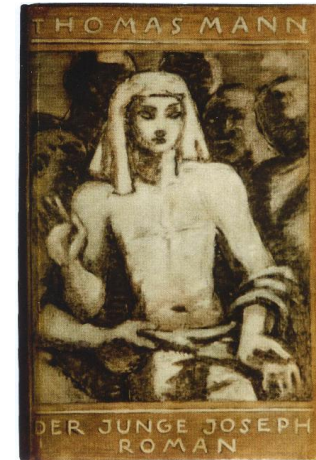


Seminar für Katholische Theologie



Centro

Centro Studi Sara Valesio
Bologna - New York
Kooperationspartner des Flensburger Projekts
„Studien zur Literatur und Theologie“



Wenn Gott vom Menschen träumt
—
Theopoetik par excellence

Interdisziplinäres Symposium zur
Josephs-Tetralogie von Thomas Mann

24./25. Juni 2016
(Freitag/Samstag)